

QUALIFIKATIONSMODUS FCI RALLY OBEDIENCE WM

1. Ausscheidungsmodalitäten

Die Nominierung in die österreichische Mannschaft zur Rally Obedience Weltmeisterschaft erfolgt prinzipiell nach dem Qualifikationsmodus. Über die Anzahl der Mannschaftsteilnehmer_innen (üblicherweise die besten 5) entscheidet die ÖKV-Rally-Obedience-Kommission gemeinsam mit dem ÖKV-Ausbildungsreferat. Der/die Reservestarter_in wird rechtzeitig von der ÖKV-RO-Kommission informiert, ob eine Entsendung möglich ist.

- Die Qualifikation zur österreichischen RO-WM-Mannschaft wird aus vier von sechs Turnieren ermittelt.
- Die Qualifikationsturniere finden an drei Wochenenden statt, wobei pro Wochenende stets zwei Turniere mit verschiedenen Parcours (eines am Samstag, und eines am Sonntag) ausgetragen werden. Jedes Mensch/Hund-Team kann also zweimal an diesem Wochenende starten, einmal bei einem/einer Richter_in am Samstag, und einmal bei einem/einer Richter_in am Sonntag. Sollte der/die Teilnehmer_in nur an einem Tag starten wollen, kann er/sie dies natürlich auch machen.
- Aus den möglichen sechs Turnieren zählen die besten vier Ergebnisse zur Qualifikation, die zwei tiefsten Resultate werden gestrichen. Alle Resultate müssen vom gleichen Team (Hundeführer_in/Hund) erzielt werden.
- **Es müssen drei positive bestandene Ergebnisse - für eine Nominierung zur Weltmeisterschaft - erbracht werden.**
- Die amtierenden Leistungsrichter_innen werden von der ÖKV-RO-Kommission eingeladen, ebenso vergibt die ÖKV-RO-Kommission die Veranstaltung an eine Ortsgruppe.

2. 100er-Regelung

- Die Ergebnisse der einzelnen Qualifikationsturniere ergeben sich nach Rangpunkten, dabei kommt die 100er-Regelung zur Anwendung. In der Wertung erhält der Erstplatzierte 100 Punkte. Die nächst gereihten Starter_innen erhalten jeweils um die zum Erstplatzierten erreichten Punkte weniger für die Wertung gutgeschrieben.
Zum Beispiel: Der Erstplatzierte erreicht 94 Punkte und der Zweitplatzierte 90 Punkte, so bekommt der Erstplatzierte 100 Punkte und der Zweitplatzierte 96 Punkte, usw.

Nicht bestandene Prüfungen (also auch Prüfungen mit unter 70 Punkten) werden als 0 gewertet.

Nicht angetreten oder Abbruch bzw. Disqualifikation wird ebenso als 0 gewertet.

3. Vorgehensweise bei Punktegleichstand

- Ergeben die vier besten Ergebnisse der Qualifikation nach der 100er-Regelung die gleiche Gesamtpunkteanzahl, so entscheidet die nach der 100er-Regel höhere Summe der beiden übrigen Streichresultate.
- Bei wiederholter Gleichheit zählt das nach der 100er-Regel höchste Streichresultat.
- Bei wiederholter Gleichheit der Gesamtpunkteanzahl, zählt das höchste Rangpunkte-Ergebnis nach der 100er-Regel aus den vier besten Ergebnissen.

Der/Die Hundeführer_in muss österreichische/r Staatsbürger/in sein und/oder seit mindestens fünf Jahren ihren/seinen ordentlichen Wohnsitz (Hauptwohnsitz) in Österreich haben. Teilnahmeberechtigt sind alle, die zum Zeitpunkt ihrer Teilnahme des 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Mitgliedschaft in einer ÖKV-VK ist Voraussetzung für eine Teilnahme an den Ausscheidungen und an der WM. Der Hund muss seit mindestens einem Jahr im ÖHZB eingetragen sein und anerkannte FCI-Papiere besitzen (Registerpapiere sind ebenfalls zulässig), welche ihn für den Start bei einer FCI-RO-WM qualifizieren. Im Zweifelsfalle entscheidet der ÖKV. Mensch/Hund-Teams, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, werden für die Qualifikation nicht berücksichtigt.

Beschluss durch die ÖKV Kommission für Rally Obedience am 08.02.2024